



Medienmitteilung

Nr. 26/2000

Bern, 14. Juli 2000

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im Juni 2000

Ende Juni 2000 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 126 437 Personen. Darunter waren 25 591 Personen oder 20.2 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Sterbeüberschuss von 3 Personen und einen Mehrwegzug von 165 Personen, was einen Bevölkerungsrückgang von 168 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den Vorjahresmonat Juni 1999 bei einem Sterbeüberschuss von 28 Personen und einem Wegzugsüberschuss von 81 Personen ein Bevölkerungsrückgang von 109 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende Juni 1999 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 126 479 Personen, darunter 25 081 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungsrückgang in den letzten 12 Monaten auf 42 Personen (Schweizerinnen und Schweizer -552 Personen, Ausländerinnen und Ausländer +510 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 90 (50 Knaben und 40 Mädchen), darunter 35 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 93 Einwohner (42 Personen männlichen und 51 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 7 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im Juni 2000 zogen insgesamt 946 Personen nach Bern. Darunter waren 351 Personen ausländischer Nationalität (darunter 24 Saisoniers). Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 1 111 Personen. Darunter waren 387 Personen ausländischer Nationalität (darunter 9 Saisoniers).

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrwegzug von 165 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrwegzug von 129 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein Mehrwegzug von 36 Personen festgestellt. Die Saisoniers wiesen einen Mehrzug von 15 Personen auf. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 30 Personen.